

kapitel 4

Durch die Vorgabe einer stetig auf- bzw. absteigenden Linie haben wir die verschiedensten Variationen von Arpeggios erzeugt. Es waren dies unter anderem folgende Akkordton-Reihenfolgen (dargestellt an Em7):

Umkehrungen von Em7

Em7 **Em7** **Em7** **Em7**

1 3 5 7 3 5 7 1 5 7 1 3 7 1 3 5
 =Grundstellung =1. Umkehrung =2. Umkehrung =3. Umkehrung

oder unter Vermeidung von Leersaiten:

Umgestellte Arpeggios werden als Umkehrungen bezeichnet. Diese Umkehrungen erweitern unser musikalisches Vokabular (nicht nur im Walking Bass); deswegen sollten sie geübt und beherrscht werden. Dafür eignet sich z.B. Ü4.1.

Trotz aller Vielfalt, die uns die Umkehrungen von Akkorden bieten, sind sie im Walking Bass mit Vorsicht zu genießen. Wer z.B. alle Akkorde mit der 7 beginnt, kann schnell den harmonischen Charakter eines Stücks verändern und seine Mitmusiker irritieren.

Desweiteren haben wir durch Ü4.1 neue Licks erhalten, die in jedem Fall gut funktionieren, da sie mit dem Grundton beginnen (dargestellt an Em7):

Licks von Em7

Em7 **Em7** **Em7**

1 7 1 3 1 7 5 7 1 3 1 7